

3. ,681. Nr. 1743

Edikt.
Von dem f. k. Bczirksamte Lack, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anto, Mlaker von Gorcnssvas, ncqen Maria lefrschek von Burgstall, weqen aus dem Vergleiche vom 10, Februar 1856 schuldign 250 fl. C. M. « «. e., in dlc exekutive öffentliche Versteigerung der, der Lctztern gehölgigen, im Glundduche de5 Gutcs Burgst^ll 8,il> Urb. Nr. 3l) vorkommenden Realität Haus Nr. 26, im gericht, lich erhobenen Schätzung5wettl)e von ^57 fl. 30 kr. (5M., gcwilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietuncistagsctziuiigen auf den >3. Juli, auf den >2. ?lugust und auf den 13. September l. l., je> desmlil Vormittags um 9 Uhr iu der Gerichtskanz« lei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubictnde Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistdic» tenden hintallgegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs» extrakt und die itizitatiunsbediugmsse könnrn bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen A.ntsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 10. Mai ,857.

Nr. 2533

Uel'er Einverssä'ndniß beider Theile wird, ohne Vornahme der ersten Feilbietung, zur zweiten Acilbietungsstagsatzung am !2. August d, l. geschritten.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 13. Juli 1857.

Nr. 3437.

Mit Einverstä'ndniß beider Theile wird die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 20, Oktober 1857 übertragen,

K. k. Bezirksamt ilack, als Gericht, am !6. September 1857.

Z. ,686^ (2) " " Nr. 2891.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Liltai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 29. August l. l, Z. 2621, bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten Feildietunaßtagsatzung von dem auf der Hrlrschaft Pmiomzh befindlichen Jungvieh 13 Stück, so wie zwei Esel nicht veräußert werden konnten, am 3, Oktober l. l, früh von 9—12 Uhr zur zweiten Feilbietung in loco Fischern nächst der Eisenbahnstation Littai geschritten wird.

K k. Bezirksamt Litlcn am 20. September 1857.

Z.'1641. (5).

Dr. Rrsmholj's

Dieser Liqueur, der nach strenger chemischer Untersuchung ein geistiges Destillat ans kräftigen Vlütthe», Wurzeln M'd Kramern ist, verdankt seine Ent« stehung dem für die medicinsche Wissenschaft zu ftüh virblichenen Sterne erster Größe, dem

Oi. Julius V. Ki'0inll()12,

Primararzt uni, Professor der medicinischeu Klinik für Aerzte in Praa.

Diese vrn ihm selbst sehr glücklich'combin'tte Mischung, auc, kräftigen Wanzen bereitet, bewährt sich ganz vorzüglich auf die Verdamlngswerkzeuge, als w.«kommener Gcfchite ,inf der ^agd, GebirgS-Partien »l,d Reisen. und übc als ma^nerwärmend den wohlthätigsten Eiusluß auf die G..sn,^^^

Preis einer Flasche :ts> fr. (5Vt. TOe« nifter als N Flaschen werden nicht versendet. Emballage fiir 2 Flaschen wird mit Kft kr. berechnet.

M^ Allfcillige Bestellungen werden gegen purtofreie Ginsendung des Betrages schnellstens effectuirt

Il>,,>t-Ä>Vz,«>t i>z V.Nw»>R bei

Ioh. Klebel.

Fn der Handlung des Gefertigten wird ein Lehrling aufgenommen.

Gdmnd Terpin.

Z. '5,1. (5)

Steinkohlen ohne Schwefelgeruch

befinden sich uorräthig in den Magazinen im lallen'schen Hausc Nr. 2 an der Wiener-Straße.

Dcr Zentner nu Magazine zu 25 kr., ins Hauö gestellt zu 27 kr., unter zehn Zentner kann eine Zufuhr ins Hauö nicht geschehen.

Diejenigen l>. 'l'. Abnehmer, welche größere Parthien zu erhalten wünschen, belieben im Comptoir des obcngenannten Hauses die Bestellungen anzumelden und wenn wenigstens für 2W Zentner Bestellungen, vorhanden sind, wird der unmittelbare Bezug aus dem Bergwerke zu Oistro bei Hrastnigg eingeleitet, in welchem Falle die Kohle unmittelbar rom Bahnhofe ins Haus — nur um 25 kr, der Zentner — gestellt wird, wobei den ? . ^ . Abnehmern der Vorthcil erwächst, daß sie weniger zerfallene Kohle erhalten.

Laibach den 29. August 1857.

Z. 1617. (?)

Jagdrequisiten

in großer Auswahl, bestehend in Jagdtaschen von 4 biß 15 fl., mit und ohne Netz, Schrottbeutel, die neuesten Sorten, Pulverhörncr und Kapselstecken, Kapselstecker mit Pistonfu'Ucr, Pistonsü'Uer, Feldflaschen, Trinkbecher, Jagdmesser, Gummi-Wäntel, Gewehrstoppel, sind zu sehr villi« gen Preisen zu haben bei

Seeder A Grill.

Z. Ni76. (2)

K u u d l n a c h u n g.

Hicmit bringt die Gefertigte zur allgemeinen Kenntniß, daß sie oic von ihr an den Bruder I g n a z B a c h e r von Landstraß erlassene Vollmacht schon gerichtlich widerrufen hat, und deßhalb alle, von heute an, von ihm in ihrem Namen geschlossenen Geschäfte als ungiltig angesehen wird.

Görz, 11). September 1857.

Z-1238. (10)

Echter

Hchneebergs Kräuter - Allop

für Brust- und Lungenkranke, nach ärztlicher Vorschrift ans den heilsamsten frisch gepreßten Kräutern erzeugt durch

Apothcker in Ncunlirchci, Apoihrfcr in Gloggnitz.
Preis cincr Flasche sannt Gebrauchs-Anweisung 1 st. 12 kr. — Weniger als zwei Flaschen werden nicht vrftndct. — Dic GmbdlIagc fiir zwei Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.
^)^ Mfallige Vcstellina.cn werden aenen portofrcie Einsenbuila des entfallenden Betrages schnellstens cssckwirt. ^/ .>u >
N^Upt-vom bri <lu1iU8 LittlIbl, Apotheker in Gloggn<h, woselbst die Bestellungen zu ,uacheu siud. — In Lajdach, bei l?3>ttl., «i.r«V«»,«vi<^: zu Neustadt! <u Krail,: bei Dciminill nixxolj, Apotheker' m Gmüud: bei .Ioll«nn Vtliuculti; in Wippach: bei .1 i8cs l. l)ollOn2; iu Idria' bei ^ 6rilx; in Villach: bei ^ nllr«>8 ^crlgcd.

3. 1638. (3)

Josef Fels in Graz,

Karlauerplatz Nr. KHK8,

empfiehlt sich mit seinemKager von Kodm tüchern aller Art zu geneigter AbmMe.

3, 1005. (7)



Holloway's Pillen.

Dieses unschätzbare Sp^zisikum, niß> von medlzi. „ischei, Kläuteri, zusammengesetzt, ist von alle« merku« liellen imd giftigen Substanzen frei. Dem zartesten Kitide oder der schwächsten Konstitution Unschädlich, und zu gleicher Zeit eine Kxmtheit in dem robusteste» Kö'iper schnell und gewiß reililgend, ist es ganz sicher in seinen Operationen und Wirkungen, indem es die Beschwerden jeden Charakters, imd in jeder Stufe, so lang andauend oder tief eingewurzelt sie auch sein mögen, aufsucht und entfernt.

Tausende,, unter denen viele am Rande des Grabes waren, wurde, bei seinem Gebrauche ausdauernd, Durch seine Wirkung, nachdem alle andern Mittel fehlgeschlagen hatten, Gesundheit und Stärke wiedergegeben.

Der meist Leidende darf nicht verzweifeln; er soll nur von den mächtigen Kräften dieser in Eistaunen setzenden Medizin einen ernstlichen Versuch machen, und ihm wird bald seine Gesundheit wiederhergestellt werden.

Man sollte keine Zeir verlieren, um dieses ^eil' mittel für eine der folgenden Krankheiten anzuwenden.

Asthma	Ruhr
Biliöse Beschwerden	Rheumatismus
Erysipelas	Stuhlverstopfung
Fieber aller Att	Schwindsucht
Gicht	Schwache
Gelbsucht	Skrofeln, oder KönigSübel
Geschwülste	Stein und Gries
Geschwüre	Secuidäre Symptom?
Hautblattern	Schwache auS jeder Ursache
Häinorrhoiden	Tic Douloureux
Indigestion	Ulterleibskrankheiten
Inflammation	Unregelmäßige Menstrua-
Jalce Fieber	tirn
A°l'k	Ilrinverhaltung
Kopfschmerzen	Veneische Auktionen
Le'erkrankhc.ten	Wassersucht

6d""acht"" Würm., „der Art

Jede Schachtel ist mit einer Gcb.auchsanwe.snng in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn Terravallo , Avoche. ker in Triest, und in L^ibach bei Heirn V- Ggnen» derger, ?lpotheker zum goldenen Adler.

Z. 1643. (2)

Nr. 3764, 1 Z. 1658. (2)

Nr. 1752,

E d i k t .

Nachdem zu der mit dießseicigem Edikte vom 17. Juli l. l., 3. 2929, angeordneten erst!! Tag-Atzung zur erkutiocn Feilbietung der, dem Utt'an Teifun gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flöding 8nli Urb. Nr. 1211 vorkommenden Realität sich keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hicmit kund gemacht/daß zu der auf den 19. Oktober l. l. angeoroncten zweiten FeilbietungZtagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 18. September 1857.

I. 1649. (2)

Nr. 2204.

E d i k t .

Vom k. r. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Urban Jak von Vir und dessen Rechtsnachfolgern hicmit erinnert.

Es habe wider dieselben die Maria Jak von Vir die Klage auf Ersitzung des Eigenthums der, im Gcundduche Rothendüchel «u» Rckt. Nr. 13, Urd. Nr. 61 vorkommenden Kaufrechtskaise zu Vir hicramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den »6. Dezember l. l. Vormittags um 9 Uhr vor die sam Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. O. angeordnet worden ist.

Dieses <Gericht, dem der Aufenthalt der Geklagten unbekannt ist. hat aul ihre Gefahr und Kosten den Johann Tomajchitsch, Bürgermeister zu Vir, zu ihrem Kurator aufgestellt, mit welchem diese Streitsache verhandelt und nach Vorschrift der a, G. D. entschieden werden wird.

Die Geklagten werden dessen mittelst dieses Ediktes zu dem Enl'e erinnert, daß sie allenfalls zu rechtir Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten ,kuiatol ihre Nechls^ehelfe an die Hand geben, oder einen andern Vertreter ernennen, und überhaupt alles Zwtckdi'Nlicke vorkehren mögen, indem sie wi 5r>gtli5 r.e durch ihre Veradsäumung tntstshenden n cdüci!?uln Holgen nur sich selbst zuzuschreiben labex wü>cen

K. k. B>zl,tK^mt Egg, als Gericht, am 13. Juli 1857.

Z. ,655. (2)

Nr. 3219,

E d i k t .

Von dem k. k. Gizirksamte Möllling, als Gericht, wird yiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Skala von Gradaz, durch den Machthaber Mathias Novak aus Grad^z. gegen Katharina Lustik von Gradaz. wegen aus dem Uriheile ddo. 22. März 1857, Z. ,<134, schuldigen 829 fi. 8 kr. CM. «. «. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der lietz. tern gehörigen, im Orundbuche der Herrschaft Gradaz 8,id Kur:-. Nr. 5 und 14 vorkommenden Realitäten . im gerichtlich erhobenen Schätzungswert!« von 680 fi. CM. gewilliget, und zur Vornahme dñselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Oktober, auf den 26. November und auf den 28. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loko der Realitäten in Gradaz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten FeNbiertmg auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchser trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amlsstunden eingesehen werden

K. k. Bezirksamt Mottling, als Gericht, am 13. August 1857.

3. 1657. (2)

Nr. 2203.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gurfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Dornou-sckek, Vormund der Franz Fugelschen Pupillen von Aich, gegen Michael Burschiz von Arch, wegen aus dem genchtlichen Vergleiche vom 29. Sep!br. 1855. Z. 294«, schuldigen 25 fi. 49 kr. (5. M. <. 8, c., in rie exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lrtzieren gehörigen, im Grundbuche des Gules Arcd 8»» Urd, Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Sckätzungswerthe vou 677 fi E. M. gcwilliqet, und zur Vornahme derselben die Feil, dietungs'Tagsatzulig auf den 5. Oktober, auf den 9. November und auf den »0. Dezember l. l., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Real' tat mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende NII^nät nur bei der letzten Feilbielung auch unter dem 'HchätzungZwcrthc an den Meistbic- lenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchscr trakt und die 'izitationsdedingnisse können bei diesem Gc. richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen

""°K'. k. Bezirksamt Gulkfeld, als Gericht, am 4. September 1857.

E d i k t .

Von dem k. k. ^czilksamte Idlia. als Gericht, wird hiemit bekannt gcmadct:

Es sei über das Ansuchen des Franz Schni- derschilch von Idria gegen Blas lcrab von Sai' räch, wegen aus dem Vergleiche 9<1 8. Juli 1857, Z. 3280. schuldigen 60 fi. C. M. Q «. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gchöiigen, im Grundbuche Lack ^ul) Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2132 fi. C. M. gcwilliget, und zur Vornahme derselben die Feildietungs Tag. Atzung auf den 5. Oktober, aus dcll 8. November uud auf den 11. Dezember, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbiectmg auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintange- geben werde.

Das Schätzungsprotokoll. der Grundbucksextrakt und die LizitationZbedingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 30. Juli 1857.

Z7"1ß60^(2) " " " Nr. 4754.

E d i k t .

Das von Jakob Zunder von Mannsvurg ge- gen Maria Widmar von dort sulj prges, 27. Otto- ber 1856, Z. 5982, anher überreichte exekutive Feilbietungsübertragungsgesuch wurde wegen un- bekannten Aufenthaltes derLetztem dem Herrn Franz Igliczh von Stein, als aufgestelltem Kurator, zugestellt.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 17. September 1857.

Z? ^6,7^^(2) ^ Nr. 4706,

E d i k t .

Von dem k k, Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über d's Ansuchen des Michael Gradi, schea von Commmdc, Dobrava gegen Uroan Gas perlin von Klanz, wegen schuldigen !00 fi, C. M. o, » c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzten achöriZtn, im Grundduche Commmda St. Peter «uli Urb, Nr. 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 21 14 fi, >0tr. E. M. gcwilliqet, und zur Vornahme derset- den die drei Feildietungs-T^gsatzungen auf den 11. Oktober, auf dm 30. November und auf den 3l>, Dezember. iedeZmal Vvrmitt^ys um N Uhr, in lvo der Realität mit dem Anvange bestimmt worden, daß die feilzubietende Nealität nur vel der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an om Meistbietenden hintangegeben werde.

Das SchätzungZprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbeoingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 14. September 1857,

3"s666."^i) Nr. 3239.

E d i k t .

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger,

Von dem k. k. Bczirksamte Laas, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1857 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Verbitz, Tabake Großstrasikanten, Postexpedienten und Rcalitätende- sitzers zu Altenmarkt, eine Forderung zu stellen ha- ben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmel- dung und Darthnung ihrer Ansprüche den 31. Okto- ber l. l. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widr'gens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Be- zahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, "Is insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt LagZ ^ als Gericht, am >4. September »857. ^ ^

ö. 1667. (2s) ^ 3lr. 4531.

E d i k t .

Von dem k.k.Vezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es werde nach dem, zu der mit dm' Bescheide vom 22. Juni 1857, Z. 3034, in der Exekutionssacde des Herrn Anton Schmnderschih von Feistritz, gegen Josef Sadu von Derskoutsche peln. 20 fi. <. (, auf den 5. September l. l. anacordncten ersten Mealfcilvielungstagatzung kein Kaufiustic^cr erschienen ist, nun zu rer zweiten auf den 5. Oktober l. l. angeordneten Ncalfcilinctungötäa,s<itzung mit dem vo- rigen Bcschcidsanhanac geschritten.

Feistritz am 5^ September »857.

3? 16707^2)" Nr. 3394,

E d i k t .

Vom k. k. Beziltsamte Gottfchee, als Gericht, wird über fruchtlose Verstreichung des am 25. Jän- ner ,855, zur Z. 407, verlantbarten Anmclungs- termines und über neuerliches Ansuchen des Johann Opringer von Hinterberg, des demselben angeblich In

^,sliuft geialheutil National - Anlchens - Zertifikates ddo, ,7. August ,854, Z. 2300M02, ob 40 fl, und der Nalcnzahlu,li)c<! pr 5 fi, hienn't für nichtig und erloschen erklärt.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 30 Juni 1857.

^1"S71?" (2) ^"3IH^4728.

E d i k t .

Von den k. k. Bezirksämle Gottschee, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei l'idcr das Ansuchen des Franz Schleimer von Gollschce, grgen Johann Ramor von Gollschce, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 18. Sep- tember 1854, Nr. 5881, schuldigen 51 fl. 36 kr. EM. «. « c., in die exekutive öffentliche Versteige- rung d>r, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche cor Stadt Gottschee l'mn l., Fol. 47, im gericht- lich elhobnen Schätzungswerthe von 420 fi. EM., gcwilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbielungstagsatzung auf den 20, Oktober, auf dcn 20. Noucmber und auf den 22. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubie^ tondc Neaütät nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meislbietendcn hintangcgeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucksextrakt und die Llzitationsbedingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden,

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. August 1857.

Z.^s672. (2) " ^ Nr. 4709.

E d i k t .

Vo>, dem k. k. Bezirksamte Gottschce, als Gericht, wird den Mathias Blotnik von Setsch, und Martin Mischmasch von Ambro6, Bezi'k Seiscnblrg, hiermit erinnert:

Es habe Johann Högler von Setscd, wider dies.lben die Klage auf Verjähr, und Erloschn« erklärung mehrerer Satzposten, 8J> praes. 4. Au- gust 1857, Z. 4709, hieramts ei'gedsacht, worüber zur mündlichen Verhandilnig die T<f,satzung auf den 8. Oktober »857, früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, Johann Sig- mund von Tiefenthal als Onrawr n<1 »ctum auf ihre Gefahr und Kostin bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstatt digct. dl'ß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er- scheinen,odtr sich chncn cnder> Sachwalter zu besscl- len und anhr namhaft zu maHrn hadcn, widr'gclis diese Nechlssachc mit dc,n aufgestellten KunUor ver^ handelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. August 1857. ^ ^

^1673'7' (2)""^ Nr. 5161.

E d i k t .

Von dem k. k. Bczirksamte Gottschee, als Ge° richt, wird dem Anton Hodnik von Hruschniza hiermit erinnert:

Es habe Agnes Hodnig von Hruschniza wider denselben die Klage auf Ersitzung der Hübe Nr. 5 zu Hruschniz» s»l) pr»68. 25. August 1857, Z. 5691, diernrits eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. November 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, und dem Geklagten, wegen seines unbekannten Aufenthaltes, Georg Skender »von Pe- ttina als ^m-3lnr »<1 a^Inm auf seine Gefahr k<id Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhr namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. t. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 25. August »857.

Zl 5674?^ (2) Nr. 4953.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt? Gottschee, als Ge. richt, wird Oom Bartholmä Topatz von Winkel hiermit erinnert:

Es habe Johann Hoggc von Weißcnsttm w,der denselben die Klage au! Bezahlung von »50 ss, «uli m-36«. 13. August 1857, 3. 4953, Hieramts einge- bracht, worüber zur summanschen Verhandlung d,e Taasatzung auf den 5. November l. l. früh 9 Uhr mit dem Anhanac des §. 1« "r allerhöchsten Entschlie- ßung vom '18. Oktober ,»45 angeordnet, und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Jakob Sigmund von AIUig als t^ir-nim-n<! nclnm auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verstäidi» pet, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er- schim'en, oder sich einen andern Sachwalter zu be^ stellen und ander mmhast zu machen habe, widri< gons diese Rechlsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wild.

K. k. Bezirksamt Gottfchee, als Gericht, am 13. August 1857.